

DIN EN 16119

ICS 23.060.99

**Flüssiggas-Geräte und Ausrüstungsteile –
Dichtkappen und Dichtstopfen für Flaschen und Behälter für Flüssiggas
(LPG) –
Spezifikation und Prüfungen;
Deutsche Fassung EN 16119:2013**

LPG equipment and accessories –
Sealing caps and plugs for LPG cylinder and pressure vessel valves –
Specification and testing;
German version EN 16119:2013

Équipements pour GPL et leurs accessoires –
Bouchons et obturateurs d'étanchéité pour robinets/vannes de bouteilles et réservoirs –
Spécifications et essais;
Version allemande EN 16119:2013

Gesamtumfang 20 Seiten

Normenausschuss Druckgasanlagen (NDG) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 16119:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 286 „Flüssiggas-Geräte und Ausrüstungsteile“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NSAI (Irland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Spiegelgremium ist der Arbeitsausschuss NA 016-00-06 AA „Flüssiggas-Geräte und Ausrüstung“ im Normenausschuss Druckgasanlagen (NDG).

Deutsche Fassung

Flüssiggas-Geräte und Ausrüstungsteile - Dichtkappen und Dichtstopfen für Flaschen und Behälter für Flüssiggas (LPG) - Spezifikation und Prüfungen

LPG equipment and accessories - Sealing caps and plugs
for LPG cylinder and pressure vessel valves - Specification
and testing

Équipements pour GPL et leurs accessoires - Bouchons et
obturateurs d'étanchéité pour robinets/vannes de bouteilles
et réservoirs - Spécifications et essais

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 7. Dezember 2012 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe und Abkürzungen.....	6
4 Betriebstemperaturen	7
5 Werkstoffe	7
5.1 Umwelt	7
5.2 Allgemeines	7
5.3 Metallische Werkstoffe	8
5.4 Nichtmetallische Bauteile	8
6 Auslegung	8
6.1 Allgemeines	8
6.2 Gewinde	9
6.3 Dichtheit.....	9
7 Prüfungen und Inspektion der Auslegung	9
7.1 Allgemeines	9
7.2 Widerstandsfähigkeit gegenüber LPG.....	9
7.3 Widerstandsfähigkeit gegenüber Wasser	10
7.4 Klimatische Alterung über 168 h	10
7.5 Hydraulische Festigkeitsprüfung.....	10
7.5.1 Wiederverwendbare Dichtkappen oder Dichtstopfen	10
7.5.2 Einwegdichtkappen oder –dichtstopfen.....	10
7.6 Dichtheitsprüfung	11
7.7 Drehmomentprüfung	11
8 Kennzeichnung	11
9 Dokumentation.....	11
10 Verpackung	12
Anhang A (normativ) Besondere Anforderungen an Kappen oder Stopfen hinsichtlich tiefer Temperaturen	13
Anhang B (normativ) Kombinierte Alterungsprüfung	14
B.1 Allgemeines	14
B.2 Ultraviolettes-Licht	14
B.3 Regen	14
Anhang C (informativ) Umweltcheckliste.....	17
Literaturhinweise	18

Vorwort

Dieses Dokument (EN 16119:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 286 „Flüssiggas-Geräte und Ausrüstungsteile“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NSAI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis August 2013, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis August 2013 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Diese Europäische Norm beinhaltet die Verwendung von Stoffen und Verfahren, die gesundheitsschädlich und/oder umweltschädlich sein können, sofern keine geeigneten Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Sie bezieht sich nur auf die technische Eignung und entbindet den Anwender grundsätzlich nicht von der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit.

Der Umweltschutz stellt ein Schlüsselpolitikum in Europa und anderen Gebieten dar. Umweltschutz wird in einem sehr weitgefassten Sinne ausgelegt. Gemeint sind sämtliche Einflüsse während des gesamten Lebenszyklus, z. B. eines Produktes auf die Umwelt einschließlich Energieaufwand und während sämtlicher Phasen, d. h. Abbau der Rohwerkstoffe, Herstellung, Verpackung, Vertrieb, Verwendung, Verschrottung, Wiederverwertung der Werkstoffe usw..

ANMERKUNG Anhang C gibt an, welche Abschnitte dieser Europäischen Norm sich mit Umweltfragen befassen.

Die Festlegungen müssen auf eine allgemeine Anleitung beschränkt werden. Grenzwerte sind in nationalen Gesetzen angegeben.

Es wird empfohlen, dass die Hersteller eine Umweltmanagementpolitik erarbeiten. Eine Anleitung kann der EN ISO 14000-er Serie entnommen werden.

Bei der Erarbeitung dieser Europäischen Norm wurde vorausgesetzt, dass die diesbezügliche Ausführung ihrer Bestimmungen entsprechend ausreichend qualifizierten und erfahrenen Personen übertragen wird.

Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei sämtlichen angegebenen Drücken um Überdrücke.

Diese Europäische Norm verlangt Messungen von Werkstoffeigenschaften, Maßen und Drücken. Sämtliche dieser Messungen unterliegen einem gewissen Grad an Unsicherheit durch Abweichungen in den Messgeräten usw.. Es könnte nützlich sein, auf die Broschüre „measurement uncertainty leaflet“ SP INFO 2000 27 [3] zu verweisen.